Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fen, es ragt entschieden fünstlerisch über Gleicharstiges hinaus. F. D.

Belletriftit.

Juselkinder. Stizzen aus der Dorfschule für solsche, die Kinder lieb haben, von Hilbegardis. Mit einem Bild der Fraueninsel. München 1924. Dr. Franz A. Pfeiffer Verlag. Gebunden in Leinen M. 3.—.

Eine Schulschwester auf der Fraueninsel im Chiemsee erzählt uns hier allerlei aus ihrer Schule. Es sind feine, lebenswarme, köstliche Beobachtungen, ohne jede Aufmachung, und darum so anspreschend. Da jedes der einzelnen Kapitel für sich ein abgeschlossenes Ganzes bildet, eignen sie sich auch recht gut zum Borlesen in der Schule. 3. T.

Der Kriegspfarrer. Roman aus dem dreißigs jährigen Kriege, von Friede H. Kraze. — Berlag Ad. Bonz & Co., Stuttgart 1923. 2. Auflage.

Maria am Meer. Roman von Friede Kraze.
— Berlag Köfel und Pustet, München 1923.

Die Verfasserin liebt es in ihrer Darstellung Wege zu gehen, die nicht jedermann geht und auch nicht jedermanns Geschmack sind.. Die vielen historischen Exkursionen im "Ariegspfarrer" sehen eine gründliche Kenntnis des dreißigjährigen Krieges poraus, auch entrollt sie manch gruseliges Kriegsbild, die wir unseren Lesern lieber ersparen möchten. — In "Maria am Meer" führt uns Friede H. Kraze das Opferleben ihrer "Maria" vor Ausgen, die, einer höhern Bestimmung folgend, Elend und Gesängnisqual mit ihrem Gesiebten teilen will.

Schwizer-Dütsch. Mundartliche Dichtungen aus allen Gauen. Ausgewählt von Josef Reinhart. Berlag Orell Füßli, Zürich. — He ft 58 b i s 72. Die Sammlung ist nicht unbekannt. Sie bietet insosern Interesse, weil sie die schweizerischen Mundarten uns nahebringt. Borliegende Heste berücksichtigen die Kantone Solothurn, Bern und Aargau. Es kommen darin somit nur Mundartschriftsteller aus diesen Kantonen zum Worte. Inhaltlich sind sie verschieden zu bewerten. Neben Gangbarem und Gutem sindet sich auch solches, das zum mindesten nicht sür un sern Leserfreis paßt; für die Jugend kommen diese Heste schon deshalb weniger in Betracht, weil sie nicht immer leicht zu lesen sind. 3. T.

"Novellenbücherei fürs Deutsche Haus": Aus bem Leben eines Taugenichts. Bon J. Freiherr von Eichendorff. Die Judenbuch e. Bon A. von Droste-Hülshoff. Juniperus. Bon B. von Scheffel. Berlag von Quelle u. Meyer in Leipzig. 1924.

In ihrer fünstlerisch so reizenden Ausstattung entwidelt fich die Sammlung immer mehr zum Sams melbeden klassischer Lesekost. Davon zeugt auch die vorliegende neue Auswahl. In der "Judenbuche" zeigt sich Annette von Drostessbülshoff als Meisterin ber ausgesponnenen Erzählung und scharfe Beobachterin des westfölischen Charafters. Die Erzählung erinnert in ihrer Sachlichkeit an Michael Rohlhaas. Eichendorffs "Taugenichts", diese sonnige Dichtung ift unfterblich geworden. Die echt romantische Rovelle erzählt die Geschichte eines fröhlichen Gluds= kindes, das sich sorglos durchs Leben tragen lägt. Dagegen ift Scheffels "Juniperus", die Geschichte eines Rreuzfahrets, von schlichter eindrucksvoller Größe. Ursprünglich für seinen großen Wartburgroman bestimmt, entwirft er bier ein glanzendes Rulturbild aus dem 12. Jahrhundert. J. T.

Nimm und lies! Kinderbibliothek. — Walbstattverlag Einsiedeln (früher Eberle u. Ridenbach) —
Serie 2., No. 177, Der Gemsjäger von Balmios,
von Th. Grüninger. — 179—180, Vatermörder?
von Joh. Refler.

Für unsere Jugend ein dankbarer Lesestoff, die billige Ausgabe ermöglicht Massennschaffung.

J. T.

Katholischer Lehrerverein ber Schweiz. Saftpflichtversicherung

Die bisher Bersicherten werden dringend gebeten, den allen zugestellten Einzahlungs: schein zur Erneuerung der Versiches rung umgehend zu benützen.

Alle noch nicht versicherten Lehre personen können sich durch Einzahlung von nut 2 Fr. auf Postchecktonto Nr. VII 2443 Lusgern, Hilfskassatommission des K. L. B. S. pro 1925 vor Haftpskaschaftbaden schützen.

Die Rommiffion.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reslektieren.

Setretariat des Schweiz. tathol. Schulvereins Geigmattstraße 9, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geihmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Jug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Rranfentaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen B. Raffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerftr. 38, St. Gallen B. Postched IX 521.

Silstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.